



St. Laurentz



St. Josef auf der Haide

Gedanken zur Fastenzeit

40 Tage dauert die Fastenzeit. Sie beginnt mit dem Aschermittwoch, 17. Februar 2021, und dauert bis Karfreitag, 3. April 2021. Worauf man verzichtet, wo man fastet, das hat sich im Laufe der Jahrhunderte verändert.

Ostern, das Fest des Todes und der Auferstehung Jesus, ist das wichtigste Fest der christlichen Kirchen. Die 40-tägige vorösterliche Bußzeit, auch Fastenzeit genannt, beginnt mit dem Aschermittwoch und bereitet die Gläubigen auf Ostern vor. Am Aschermittwoch werden traditionell die Palmzweige aus dem Vorjahr verbrannt und mit der Asche den Gläubigen ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet. Das soll daran erinnern „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zu Staub zurückkehrst“.

Sonntage sind keine Fasttage

40 Tage hat Jesus der Überlieferung nach in der Wüste gefastet und davon leitet sich auch die Dauer der Fastenzeit ab. Der hohe Symbolwert der Zahl 40 zeigt sich in der Bibel noch an anderen Stellen: So fastete auch der Prophet Elija 40 Tage in der Wüste, das Volk Israels wanderte nach dem Auszug aus Ägypten 40 Jahre durch die Wüste und Moses war 40 Tage auf dem Berg Sinai.

Die Fastenzeit wird vom Ostersonntag, der seit dem Konzil von Nicäa im Jahr 325 auf den ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond gelegt wird, rückgerechnet. Ostern und auch der Aschermittwoch sind daher bewegliche Termine. Wer nachzählt erkennt aber schnell, dass es bis Ostern mehr als 40 Tage sind. Das kommt daher, dass die Sonntage seit der Synode von Benevent im Jahr 1091 keine Fasttage sind.

Vom Mittelalter bis heute

Im Mittelalter war auch der Advent eine strenge Fastenzeit. Heute wird nur noch in der Zeit vor Ostern gefastet.

Über Jahrhunderte hinweg gab es sehr strenge Fastenregeln. Sogar Milchprodukte waren verboten.

Strikte Fasttage sind auch heute noch der Aschermittwoch und der Karfreitag.

Neben dem Verzicht auf Alkohol, Fleisch oder Süßigkeiten stehen noch andere Fastenvorsätze im Trend, z.B. Aktionen wie das Autofasten, die dazu aufrufen, die eigenen Mobilitätsgewohnheiten zu überdenken. Viele Menschen fasten auch beim Fernsehkonsum oder bei der Zeit, die sie in sozialen Netzwerken und mit Computerspielen verbringen. Die Fastenzeit ist eine Einladung, die eigene Existenz zu überdenken und sich auf das Wesentliche zu besinnen.

erzdioezese-wien.at



Fasten muss nicht nur Verzicht auf Essen bedeuten. Es soll vor allem eine Besinnung auf das Wesentliche anregen.

Grußworte von Pfarrer Christian Maresch

Liebe Pfarrgemeinde von Altsimmering!

Wir leben seit fast einem Jahr in einer Art Ausnahme-situation. Vor einem Jahr ist diese Katastrophe der Coronapandemie völlig unerwartet über uns hereingebrochen. Waren wir in der letzten Zeit überrollt worden von diesem Ereignis, so wissen wir vor der kommenden Fastenzeit im Jahr 2021 was wahrscheinlich zu Ostern auf uns zukommt.

Unplanbarkeit

Eines der großen Probleme ist, dass derzeit keinerlei Aktivitäten in der Pfarre geplant werden können. Viele in unserer Gemeinde, aber auch in allen anderen Bereichen, leiden unter dieser Ungewissheit. So kann ich Ihnen heute in meinem Beitrag keine sicheren Angaben bieten.

Ehrlich gesagt: oft bin ich auch als Pfarrer ziemlich ratlos.

Ostern als Fest der Hoffnung

Doch gerade das Fest, das jetzt vor uns liegt, schenkt uns Hoffnung. Hoffnung, dass wir alle in dieser Krise letztlich in Gottes liebender Hand geborgen sind. Das ist wirklich eine ganz große Zuversicht. Gottes Liebe braucht keinen Plan, sie ist einfach da und das ist das Schöne an unserem christlichen Glauben.

Wir stehen jetzt wieder am Beginn der Vorbereitungszeit auf Ostern, dem höchsten und wichtigsten Fest im Kirchenjahr. Nützen wir die Wochen der Fastenzeit, um uns auf dieses Heilsereignis vorzubereiten. Wir in der Pfarre versuchen, Ihnen dabei hilfreich zur Seite zu stehen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

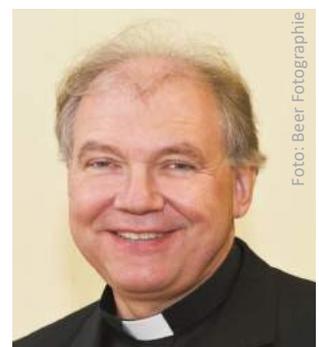


Foto: Beer Fotografie

Pfarrliche Aktivitäten im Lockdown

Ab 2. November 2020 hat die Regierung erneut erhebliche Einschränkungen des öffentlichen Lebens zur Eindämmung des Corona-Virus erlassen („Lockdown“). Ab 16. November waren für mehrere Wochen keine öffentlichen Gottesdienste möglich. Auch sonstige pfarrliche Aktivitäten mussten stark reduziert werden.

Das Pfarrteam und viele engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter haben sich von den widrigen Umständen, die durch das Corona-Virus verursacht wurden, nicht entmutigen lassen und mehrere Alternativen zu den gewohnten pfarrlichen Veranstaltungen angeboten.

Wort zum Sonntag

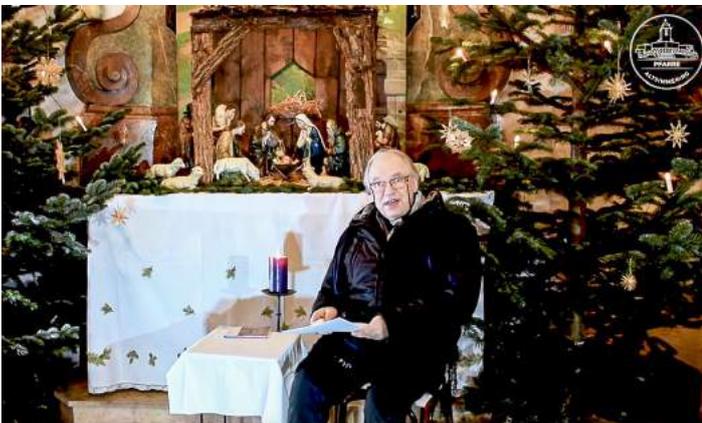
Ab dem Christkönig-Sonntag, 22. November 2020, wandte sich Pfarrer Christian Maresch mit diesem, etwa 15 minütigen Impuls zum Sonntags-Evangelium an die Pfarrgemeinde. Er ist als Video-Botschaft gestaltet, die über YouTube abrufbar ist. Diese Format ist schon im ersten Lockdown im Frühjahr 2020 sehr gut angekommen und so war es für das Pfarrteam klar, dieses Angebot gleich zu Beginn des neuerlichen Lockdown wieder zu beleben.

Foto: B. Wieczorek



Das „Wort zum Sonntag“ wurde jeweils am Samstag in der Pfarrkirche St. Laurenz aufgezeichnet und online gestellt.

Weihnachtspredigt



Pfarre Altsimmering

Beten. Feiern. Leben.

„Weihnachten ist die größte Nähe von Gott und Menschen, das ist die Botschaft von Weihnachte“, so Pfarrer Maresch in seiner Weihnachtspredigt, die ab dem Heiligen Abend auf dem YouTube-Kanal der Pfarre abrufbar war.

Digitales Pfarrcafe

„Besondere Zeiten brauchen besondere Hilfsmittel“, so Diakon Franz Schramml, Initiator dieses Onlinetreffens, das als Video-Konferenz abgehalten wurde. „Wir konnten uns nicht in Präsenz treffen, das war besonders im Advent, in einer der wichtigsten Zeiten im Kirchenjahr, sehr schmerzvoll. Das digitale Pfarrcafe war kein Ersatz, aber eine gute Möglichkeit, einander zu ‚treffen‘“.

Das digitale Pfarrcafe hat ab 22. November 2020 an Sonntagen stattgefunden, an denen keine öffentlichen Messen gefeiert werden durften. Pro Termin wählten sich zwischen 10 und 20 Teilnehmer ein. Zu Beginn des etwa einstündigen Konferenzgesprächs wurde das Tages-Evangelium vorgetragen und Gedanken dazu ausgetauscht. Danach wurde locker und ohne Themenvorgabe geplaudert, so wie dies auch bei „normalen“ Pfarrcafes im Anschluss an die Sonntagsmessen geschieht.

Kinder Kirchen TV

Mit dem ersten Adventsonntag, 29. November 2020, startete das „Kinder Kirchen TV Altsimmering“ der katholischen Jungschar Altsimmering.

Das Team gestaltete für jeden Adventsonntag und den Heiligen Abend ein etwa 30minütiges Unterhaltungsprogramm für Kinder. Mitglieder des Kinderliturgie-Teams besprachen adventliche Themen in kindgerechter Form. Musikbeiträge und Interviews sowie Bastel-Anleitungen von JungscharleiterInnen rundeten das Programm ab.



Eines der Highlights des Kinder Kirchen TV: Diakon Franz Schramml besucht als Hl. Nikolaus gewandete Handpuppe Kathi. Als Studio dient dem Kinder Kirchen TV der Jungscharraum im Untergeschoss der Filialkirche St. Josef.

„Die Sendungen wurden zwischen 200 und 480 Mal aufgerufen“, so Initiator Thomas Zonsits. „Dieses Angebot ist insgesamt also sehr gut angenommen! Wir möchten zukünftig eine Sendung pro Monat anbieten.“

Bernhard Wieczorek

„Stationenliturgie“ am Heiligen Abend

Die weihnachtlichen Einstimmungen für Kinder und Familien, die am Nachmittag des 24. Dezember in beiden Kirchen stattfinden, sind seit Jahren die am besten besuchten liturgischen Angebote der Pfarre. Sie abzusagen war keine Option - das Pfarrteam hat zeitgerecht „coronataugliche“ Alternativen vorbereitet.

Am 24. Dezember konnten zwar öffentliche Gottesdienste abgehalten werden, allerdings hätten wegen der Beschränkungen der Besucheranzahl (Pfarrkirche St. Laurentz: 40, Ferialkirche St. Josef: 70 Personen) viele Menschen abgewiesen werden müssen.

Die Feier in St. Josef wurde daher in fünf örtlich voneinander getrennte Stationen aufgeteilt, die zwischen 14:00 und 16:30 in Kleingruppen hintereinander besucht werden konnten. Insgesamt konnten so etwa 160 Besucher - unter Einhaltung der Höchstanzahl und aller

Abstandsregeln - dieses Angebot nutzen.

Die Pfarrkirche St. Laurentz war für denselben Zeitraum geöffnet. Ein Gesangsquartett (Doris Mery, Florian Harg, Doris und Georg Radlmair) trug Weihnachtslieder vor und begleitet damit die Besucher musikalisch bei ihrem Gang zur Krippe. Zwischen den Liedern konnte man das Weihnachtsevangelium, gelesen von Kardinal Schönborn und Dompfarrer Toni Faber (von der Erzdiözese zur Verfügung gestellte Aufnahmen) hören.

Bernhard Wiczorek



Stimmungsvolle Hirtengeschichte, Bastelstation, gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern, Besuch der Krippe mit Weihnachtsevangelium, Fürbitten mit Abschluss-Segen waren die im Kirchenraum St. Josef verteilten Stationen. Als besonderen Höhepunkt konnte Diakon Franz Schramml eine lebendige Krippe organisieren, die im Garten von St. Josef zu besichtigen war. LeiterInnen der Jungchar stellten Maria, Josef und Hirten dar, an Tieren gab es lebendige Schafe, Hühner und ein Pony.

Dreikönigsaktion 2021 - trotz Corona mit tollem Ergebnis



Von 3. bis 5. Jänner 2021 haben 10 Kinder und 9 LeiterInnen als heilige drei Könige gewandelt Bewohner des Pfarrgebietes Altsimmering besucht. Die Routen waren heuer auf die Kleingartensiedlungen beschränkt, weil bei den dortigen Einfamilienhäusern die Einhaltung der Abstandsregeln besser möglich war als in größeren Mehrfamilien-Wohnhäusern. „Außerdem konnten wir uns so durchgängig im Freien aufhalten, wie im Hygienekonzept der Diözese verlangt wurde“, so Jakob Stickler, der die Leitung der Sternsingeraktion 2021 in Altsimmering über hatte. „Insgesamt haben wir etwa 5.170 € gesammelt, vielen Dank an alle Spender!“

Pfarrkalender

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus und jederzeit möglicher Änderungen dazu können derzeit nur wenige Termine geplant werden. Auch die angeführten Termine können kurzfristig verschoben oder abgesagt werden. Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen und auf der Homepage: www.altsimmering.at.

Änderungen Messzeiten: An **Sonntagen** finden in der Pfarrkirche St. Laurenz zwei hl. Messen statt, um **8:30** und um **10:00**, jedoch **keine Abendmesse**.
Die Abendmessen an **Montagen, 18:00**, feiern wir in der **Pfarrkirche St. Laurenz** (nicht im Kloster).

14. Feb. Faschingsonntag, Valentinstag
normale Messordnung, keine Faschingsmesse

17. Feb. Aschermittwoch—Beginn der Fastenzeit
6:30 Morgenlob (St. Laurenz)
8:30 Hl. Messe (St. Laurenz)
18:00 Hl. Messe (St. Laurenz)
18:00 Hl. Messe (St. Josef)

18. Feb. 9:00 Geburtstagsdankmesse (St. Laurenz)

26. Feb. Familienfasttag

5. März Weltgebetstag der Frauen

11. März 14:30 Seniorennachmittag (Kobelg. 13)

18. März 9:00 Geburtstagsdankmesse (St. Laurenz)

28. März Palmsonntag—Beginn der Karwoche

Informationen zu den Feiern in der Karwoche und zu Ostern 2021 finden Sie in der nächsten Ausgabe!



Osterstandl
Sonntags, vor und nach den heiligen Messen ab 28. Februar

Spezielle Angebote in der Fastenzeit

Messe der Frauen

jeweils Dienstag, 8⁰⁰ Uhr, St. Laurenz

Morgenlob

jeweils Mittwoch, 6³⁰ Uhr, St. Laurenz

Kreuzwegandacht

jeweils Freitag, 18³⁰ Uhr, St. Laurenz

Impressum: Pfarrblatt "Simmering Mitte"
Herausgeber, Alleininhaber, Redaktion: Pfarre Altsimmering, Simmeringer Hauptstraße 157-159, 1110 Wien
Kontakt: www.altsimmering.at | pfarre@altsimmering.at | 01/769 69 32
Kanzlezeiten: Mo., Mi., Fr., 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, und nach Vereinbarung
IBAN: AT86 4300 0353 3601 0000 | BIC: VBOEATWW
Medienausrichtung: Informations- und Kommunikationsorgan d. Pfarre Altsimmering
Druck: Druckerei Piacek Ges. m. b. H., 1100 Wien

Vorwort Pfarrer Christian Maresch (Fortsetzung von Seite 1)

Gerade das Internet erweist sich in dieser Krise als sehr nützlich und hilfreich. Auf der Pfarrhomepage können Sie jederzeit die aktuellen Ereignisse in der Pfarre einsehen.

Fastenzeit – Österliche Bußzeit, eine stille Zeit. Im Coronajahr wird sie noch stiller werden als üblich. Das persönliche Gebet als Vorbereitung darauf ist dabei eine große Hilfe.

Zwei Anliegen, die mir persönlich sehr wichtig sind, darf ich Ihnen hier noch mitteilen:

Ein ganz großes Dankeschön an unserer Sternsingergruppen, die Kinder und ihre Begleiter, die in dieser herausfordernden Zeit mit viel Kraft und Energie die Dreikönigsaktion mit großem Erfolg durchgeführt haben. Mit viel Ausdauer haben sie sich für die Ärmsten der Armen (Bauern in Südindien) eingesetzt und über 5.000,- Euro Spenden gesammelt.

Zwei Säulen einer Pfarre

Und mir persönlich sind in dieser Zeit zwei Säulen in der Pfarre ganz wichtig – ohne diese Säulen würde jede Pfarrgemeinde ganz zusammenbrechen – Gottesdienst UND Caritas – beides macht Pfarre aus.

In diesem Sinne darf ich Ihnen in diesen schweren Zeiten eine besinnliche und fruchtbringende Fastenzeit wünschen.

Ihnen allen von Herzen Gottes Segen

Euer Pfarrer Christian Maresch

Kontaktdaten:

Pfarrkanzlei: 01/76 96 932, 0664/88680528
Kanzlezeiten: Mo., Mi., Fr., 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und nach Vereinbarung
www.altsimmering.at | pfarre@altsimmering.at

Bankverbindung:

IBAN: AT86 4300 0353 3601 0000 | BIC: VBOEATWW

Gottesdienstfeiern in Altsimmering

Sonntag 8³⁰ und 10⁰⁰ (St. Laurenz)
10⁰⁰ (St. Josef)

Montag 18⁰⁰ (St. Laurenz)

Dienstag 8⁰⁰ (St. Laurenz)

Mittwoch 18⁰⁰ (St. Laurenz)

Donnerstag 8⁰⁰ (St. Laurenz)

Freitag 18⁰⁰ (St. Laurenz)

Samstag 18⁰⁰ (St. Laurenz)

Retouren an Postfach 555—1008 Wien